

- Beschluss**  
 **Wahl**  
 **Kenntnisnahme**

**Vorlagen Nr. 66/002/2008**

**öffentlich**

Fachbereich: Regiebetrieb Gebäude und Straßen Bearbeiter/in: Herr Torben Küll	Datum: 03.01.2008 Az.: 66-2
--	--------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Bau- und Planungsausschuss	07.02.2008	Kenntnisnahme

#### **Berufskolleg Neandertal, Sachstandsbericht Erweiterungsbau Lehrerzimmer**

- Finanzielle Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen  
 Personelle Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen  
 Organisatorische Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Fachbereich: Regiebetrieb Gebäude und Straßen Bearbeiter/in: Herr Torben Küll	Datum: 03.01.2008 Az.: 66-2
--	--------------------------------

## Berufskolleg Neandertal, Sachstandsbericht Erweiterungsbau Lehrerzimmer

### Sachverhaltsdarstellung:

Am 21.06.2004 legte die Schule dem Schulamt einen Antrag auf Vergrößerung / Renovierung des Lehrerzimmers vor.

Von der Schule wird eine Fläche des Lehrerzimmers von 180 qm angestrebt. Um die Fläche zu erreichen soll das gegenwärtige Lehrerzimmer mit ca. 95 qm renoviert und um ca. 85 qm erweitert werden.

Mit Vermerk vom 01.09.2004 wurde der Regiebetrieb Gebäude und Straßen seitens des Schulamtes mit der Überprüfung bzw. der Ausarbeitung des Anforderungsrahmens und die Ermittlung der dafür erforderlichen Kosten beauftragt.

In dem Doppelhaushalt 2005/2006, der im Herbst 2004 aufgestellt wurde, konnte diese Maßnahme nicht mehr aufgenommen werden.

Für die Aufstellung des Haushaltes 2007 wurden in 2006, in Abstimmung mit der Schule, erste Lösungsansätze erarbeitet.

Es folgte eine Ausarbeitung von mehreren Vorentwürfen mit Kostenschätzungen, die in enger Abstimmung zwischen der Schule und dem Amt 66 erstellt wurden. Hierbei sind alle Möglichkeiten, von einer Aufstockung des Gebäudes, bis hin zu einem, die möglichen Entwicklungen der Schule berücksichtigten Anbau an das bestehende Lehrerzimmer einbezogen worden. Das neue Lehrerzimmer muss in unmittelbarer Nähe zu der Verwaltung sein. Die Entwürfe gingen zunächst von einem zweigeschossigen Anbau mit Lichthof aus, mussten dann aber, auf Grund der zu hohen Kosten, zu einem eingeschossigen Anbau reduziert werden.

Der endgültige Kostenrahmen für die Maßnahme konnte erstmals im Haushalt März 2007 festgelegt werden. Für die Erweiterung um 85 qm und alle Umbauarbeiten im Bestand musste ein Kostenrahmen von 350.000 € gebildet werden.

Bis zum November 2007 wurde durch vergleichende Alternativuntersuchungen und Berechnungen versucht, das Lehrerzimmers unter Beibehaltung des Kostenlimits möglichst groß zu gestalten, um den Bedürfnissen weitgehend entsprechen zu können.

In Abstimmung mit der Schule wurden Varianten erörtert und eine gemeinsame Lösung gefunden, die folgende Prioritäten beinhaltet.

1. Erweiterung des Lehrerzimmers um 125 qm
2. Umbau der hinteren Toiletten, Errichtung eines Ruheraumes
3. Renovierung der Toiletten neben dem vorhandenen Lehrerzimmer evtl. zu späterem Zeitpunkt

(Ein Grundriss mit den beabsichtigten Änderungen wird in der Sitzung gezeigt.)

Die Verwaltung beabsichtigt einen Architekten mit der Erstellung einer funktionalen Ausschreibung zu beauftragen. Hierbei ergeben sich, durch den Wettbewerb der Unternehmen viele Vorteile. Der Bauherr erhält mehrere Ausführungsvorschläge.

Bei der Vergabe an einen Generalunternehmer besteht, falls ein Pauschalpreis vereinbart werden kann, eine frühe Kostensicherheit. Die möglichst kurz Ausführungszeit wird bei der Wertung der Angebote mit berücksichtigt.

Es ist geplant, in der Maisitzung des Bau- und Planungsausschusses die Inhalte der funktionalen Ausschreibung vorzustellen, damit diese in abgestimmter Form verschickt und in der Augustsitzung zur Vergabe kommen kann. Bis zur Novembersitzung wird durch den möglichen Generalunternehmer der fertige Genehmigungsentwurf vorgestellt. Der Bauantrag soll bei der Stadt Mettmann unmittelbar danach eingereicht werden.

Mit Erhalt der Baugenehmigung, Anfang 2009 könnten die Arbeiten im Februar / März 2009 beginnen. In Abstimmung mit der Schule wird die Realisierungsphase in der Ausschreibung so beschrieben, dass lärm- und schmutzintensive Arbeiten so geplant und durchgeführt werden, dass der Schulbetrieb nicht oder möglichst wenig gestört wird.

Auf Grund der einzuhaltenden Verfahrensschritte und der daraus resultierenden Bearbeitungszeiten ist eine Verkürzung der Realisierungszeit nicht möglich.

### Finanzielle Auswirkung (in Euro)

Produktbereich	01.	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.13.	Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produkt	01.13.04	Technisches Gebäudemanagement, Berufskollegs

<b>Ergebnisplan (EP)</b>				
Ertrag				
Aufwand				

<b>Finanzplan (FP)</b>	<b>2008</b>	2009	2010	2011
Einzahlung				
Auszahlung	<b>0</b>	0	0	0

<input type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im <b>Planjahr</b> im EP zur Verfügung, davon im Haushaltsplan durch genehmigte üpl./apl. Mittel durch Übertragung aus Vorjahr/en  <input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im <b>Planjahr</b> im FP zur Verfügung, davon im Haushaltsplan durch genehmigte üpl./apl. Mittel durch Übertragung aus Vorjahr/en 350.000 *  Haushaltsmittel wurden in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP <b>nicht</b> zur Verfügung Deckungsvorschlag <input type="checkbox"/> ja bei Produkt <input type="checkbox"/> teilweise bei Produkt <input type="checkbox"/> nein  <input type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP <b>nicht</b> zur Verfügung Deckungsvorschlag <input type="checkbox"/> ja bei Produkt <input type="checkbox"/> teilweise bei Produkt <input type="checkbox"/> nein
---	--

Gesamtinvestitionssumme	350.000.- €
Nutzungsdauer in Jahren	80

\* wird beantragt